

***Der Amtsvorsteher
des Amtes Schafflund***

Ministerpräsident des Landes
Schleswig-Holstein
Herrn Peter Harry Carstensen

Landtagspräsident des
Schleswig-Holsteinischen Landtags
Herrn Martin Kayenburg

Ministerin für Bildung und Frauen
des Landes Schleswig-Holstein
Frau Ute Erdsiek-Rave

Fraktionsvorsitzender der CDU im
Schleswig-Holsteinischen Landtag
Herrn Dr. Johann Wadephul

Fraktionsvorsitzender der SPD im
Schleswig-Holsteinischen Landtag
Herrn Lothar Hay

Fraktionsvorsitzender der FDP im
Schleswig-Holsteinischen Landtag
Herrn Wolfgang Kubicki

Fraktionsvorsitzende Bündnis 90/Die Grünen im
Schleswig-Holsteinischen Landtag
Frau Anne Lütkes

Vorsitzende der SSW-Landtagsgruppe im
Schleswig-Holsteinischen Landtag
Frau Anke Spoorendonk

Vorsitzende des Bildungsausschusses des
Schleswig-Holsteinischen Landtags
Frau Sylvia Eisenberg

24980 Schafflund, den 28.03.2006
Tannenweg 1
Telefon 04639/70-12
Telefax 04639/70-30
E-Mail: info@amt-schafflund.de
Internet: www.amt-schafflund.de
Auskunft erteilt: Jörg Hauenstein

Nachrichtlich:

Kreis Schleswig-Flensburg
Amtierender Landrat
Herrn Peter Dietrich Henningsen

Kreis Schleswig-Flensburg
Schulamt
Schulrätin
Frau Christine Jesumann per Fax

Gemeinde Harrislee, Bürgermeister
Herrn Dr. Buschmann per Fax

Amt Handewitt, Amtsvorsteher
Herrn Arthur Christiansen

Stadt Flensburg, Oberbürgermeister
Herrn Klaus Tscheuschner

Landtagsabgeordnete Frau Tengler
Landtagsabgeordnete Frau Spoorendonk
Landtagsabgeordneter Herr Hay

**Schleswig-Holsteinischer Landtag
Umdruck 16/725**

Schulentwicklungsplanung im westlichen Kreisgebiet Schleswig-Flensburg

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Amtsausschuss des Amtes Schafflund hat im Zusammenwirken mit seinen Schulträgern einstimmig am 27. März 2006 die in der Anlage aufgeführte Resolution zur Schulentwicklungsplanung im westlichen Kreisgebiet Schleswig-Flensburg verabschiedet.

Wir fordern in diesem Bereich eine umfassende Beteiligung und Mitwirkung und bitten um Ihre Unterstützung.

Mit freundlichen Grüßen



Thomas Lorenzen
(Amtsvorsteher)

Resolution des Amtes Schafflund und seiner Schulträger zur Schulentwicklungsplanung im westlichen Kreisgebiet Schleswig-Flensburg

Das Amt Handewitt beabsichtigt die Bildung einer Gemeinschaftsschule in der Gemeinde Handewitt vor dem Hintergrund der geplanten Novellierung des Schulgesetzes. Gespräche mit Vertretern des Bildungsministeriums haben bereits stattgefunden.

Die Einrichtung einer Gemeinschaftsschule für die Jahrgänge 1-10 hat u.a. Auswirkungen auf die bestehende Schulstruktur im Amtsbereich Schafflund. Nach den vorliegenden Rahmenbedingungen des Bildungsministeriums muss die durchschnittliche JahrgangsgroÙe für eine Gemeinschaftsschule mindestens 70 Schülerinnen und Schüler umfassen.

Die angestrebte Novellierung des Schulgesetzes hat als eine Zielrichtung die grundsätzliche Wahlfreiheit der Eltern für die Schule ihrer Kinder.

Unter diesem Gesichtspunkt ist nicht nur die Realschule am Schulzentrum Schafflund, hier kommen 1/3 der Realschüler aus der Gemeinde Handewitt, sondern auch die bestehenden Grund- und Hauptschulen in unserem Bereich betroffen.

Einzuordnen und zu diskutieren ist die zukünftige Schulentwicklung auch und vor allem unter den Aspekten der demographischen Veränderungen und der katastrophalen öffentlichen Haushaltsslage.

Das Bildungsministerium geht landesweit davon aus, dass die Schülerzahlen in den allgemein bildenden Schulen in den kommenden 15 Jahren deutlich, das heißt über 20 %, in den Grund- und Hauptschulen sogar um 23-25 % zurück gehen wird. Die Finanzlage der öffentlichen Haushalte ist hinlänglich bekannt.

Die Vertreter der Landesregierung haben gerade in jüngster Zeit immer wieder darauf hingewiesen, dass es zur Weiterentwicklung unseres Schulwesens der regionalen Abstimmung bedarf und das schulpolitische Kirchturmsdenken keine Zukunftsoption darstellt.

Im Einklang mit dieser Auffassung fordern wir daher

- **die umgehende Einleitung eines umfassenden Beteiligungsprozesses mit allen betroffenen Schulträgern in der Region durch das Bildungsministerium.**

Es geht hier nicht nur um die isolierte Betrachtung der konkreten Bestrebungen auf Bildung einer Gemeinschaftsschule sondern auch um die Zukunft und die Existenz benachbarter Schulsysteme. Die Schulträger im Amt Schafflund haben in den letzten Jahren rund 4,8 Mio. Euro Ausbau- und Sanierungsinvestitionen mit tatkräftiger Unterstützung von Landes- und Bundesmitteln getätigt. Diese Investitionen sind auch vor dem Hintergrund veränderter Rahmenbedingungen, allerdings im Vertrauen auf verlässliche Planungsgrundlagen, vorgenommen worden.

Wir erwarten als Vertreter des Amtes Schafflund die Einbindung unserer Argumente und unserer Position in einem Meinungsbildungsprozess um die Errichtung einer Gemeinschaftsschule in unserer Schulregion. Wir stellen zudem an die Verantwortlichen des Landes die Frage, ob vor dem Hintergrund kontinuierlich rückläufiger Schülerzahlen und einer katastrophalen öffentlichen Haushaltsslage die isolierte Errichtung eines neuen Schulsystems mit dem sich daraus ergebenden Verdrängungswettbewerb politisch gewollt und als für die Schulregion ziel- und zukunftsgerichtet eingestuft wird.

Wir betonen, dass wir für Gespräche jederzeit zur Verfügung stehen.

Für die Schulträger im
Amtsbereich Schafflund:



.....
Thomas Lorenzen
(Amtsvorsteher)



.....
Bürgermeister
Hans Andresen
Großenwiehe



.....
Bürgermeister
Jürgen Schrum
Schafflund



.....
Günther Petersen
(Schulverbandsvorsteher
Grundschule Medelby)



.....
Reinhard Friedrichsen
(Schulausschussvorsitzender
Grund- und Hauptschule Lindewitt)

gez. Jürgen Schneidewind

.....
Jürgen Schneidewind
(Schulausschussvorsitzender
Grund- und Hauptschule/
Realschule Schafflund)